

Martha & der Weinschlauch - Die Göttliche Vereinigung & der Neue Wein

22. August 2015 - Worte von Jesus und Clare

Der Herr segnet uns mit Seinen Einblicken. Ich habe heute Abend ein wunderbares Beispiel mit euch zu teilen.

Und Der Herr bestätigt heute Abend auch die Botschaft bezüglich der Weinschläuche. Also gehe ich gleich weiter und teile mit euch, was Er mir gezeigt hat. Er bat mich darum...

Er zeigte mir eine Vision von Martha und Maria.

Und ich sagte 'Herr, möchtest du darüber sprechen?'

Und Er sagte "Nein, ich möchte, dass du es tust."

Also, hier kommt es. Während der Anbetung brachte Der Herr ein Beispiel von zwei Frauen hervor. Und ich muss gestehen, Ich war eine Martha für den grössten Teil meines christlichen Lebens. Es ist erst in den letzten Jahren, dass Der Herr in der Lage war, mich von meinen Angelegenheiten loszureissen und Ihm Beachtung zu schenken und den ganzen Rest für sich selbst sorgen zu lassen.

Hier die Geschichte erzählt in Lukas 10:38-42 - Zuhause bei Martha und Maria:

38 Es begab sich aber, als sie weiterreisten, dass er in ein gewisses Dorf kam; und eine Frau namens Martha nahm ihn auf in ihr Haus.

39 Und diese hatte eine Schwester, welche Maria hieß; die setzte sich zu Jesu Füßen und hörte seinem Wort zu.

40 Martha aber machte sich viel zu schaffen mit der Bedienung. Und sie trat herzu und sprach: Herr, kümmerst du dich nicht darum, dass mich meine Schwester allein dienen lässt? Sage ihr doch, dass sie mir hilft!

41 Jesus aber antwortete und sprach zu ihr: Martha, Martha, du machst dir Sorge und Unruhe um Vieles;

42 eines aber allein ist nötig. Maria aber hat den guten Teil gewählt; das soll nicht von ihr genommen werden!

Und das ist das Ende jener kurzen Geschichte.

Martha fühlte, dass es ihre Bestimmung und Pflicht war, Nahrung zuzubereiten und für ihr Haus, Gäste zu beherbergen. Zu diesem Zweck arbeitete sie sehr hart und Ich habe keine Zweifel, dass sie zeitweilig lieber zu den Füßen von Jesus gesessen wäre, als all diese sinnlose Beschäftigung zu erledigen. Wie auch immer, diese Geschichte der beiden Frauen ist sehr aufschlussreich, da Jesus sagte, Maria wählte den besseren Teil. Das

bedeutet, dass Marha nicht gezwungen war, Nahrung zuzubereiten für ihre Gäste, vielmehr wählte sie, sich um diese betriebsame Arbeit der Zubereitung zu kümmern.

Was die Frage aufwirft 'Jemand musste jene Arbeit tun!' Natürlich mussten sie, ich stimme dem zu, aber ich glaube auch ohne einen Zweifel, dass wenn Martha gewählt hätte, zu Füßen Des Herrn zu sitzen mit Maria, dass es da ein Klopfen an der Türe gegeben hätte und Platten mit zubereiteter Nahrung durch die Tür marschiert gekommen wären und auf den Tisch platziert ohne irgendeine Bemühung von Martha. Immerhin fütterte Der Herr die 5000! Gewiss hätte Er Jemanden motivieren können, ein grosszügiges Mahl herzurichten, um dem Anlass zu dienen, damit Martha weiter zu Seinen Füßen hätte sitzen können. Wenn sie das wählte, was der bessere Teil gewesen ist!

Oder lasst uns sagen, das Essen wäre nicht gekommen und Jeder wäre hungrig geworden. Sie waren genährt von den Worten Des Herrn.

Nun, dies präsentiert ein anderes Bild von Martha, die Tatsache, dass SIE, freiwillig wählte, die Zubereitung auszuführen. Es offenbart eine starke Frau der Welt, Eine, die sich wohl fühlt und die sich eifrig engagiert in den Dingen der Welt, mit dienen und bewirten. Warum? Weil Jesus sagte, sie traf eine Entscheidung, es so zu tun.

Nun, ich kann euch ganz sicher sagen, dass ich es keinen Deut besser getan hätte. Wissend, dass diese wichtigen Menschen - enorm respektiert - da waren und es Dinnerzeit war, ich hätte nichts Anderes tun können, als aufzustehen und in der Küche zu wirken. Aber das ist genau der Punkt. Das ist Teil MEINER Natur, meiner fleischlichen Natur, welche abgetötet werden muss. Denn das Wichtigste, was vor sich ging in jener ganzen Zeit war das, was Der Herr lehrte.

Manchmal müssen wir unserem Fleisch Gewalt antun und ein bisschen unerhört aussehen - oder sogar faul oder unverantwortlich. Wie viele Male seid ihr ins Gebet gegangen und der Teufel hat euch geschlagen und sagte 'Du solltest das jetzt nicht tun, du hast all diese Arbeit zu erledigen! Du bist so unverantwortlich.' Viele Male hier bei uns! Und für die Meisten könnte dies wirklich unfair erscheinen.

Ich weiss, dass es dies für mich tat für eine lange Zeit - ich war sehr wütend über jenes Beispiel, besonders weil ich dazu neige, die meiste Zeit eine Martha zu sein. Aber in den letzten paar Jahren habe ich erkannt, dass die Dinge, die ich als wichtig ansehe... überhaupt NICHT wichtig sind. Das ist der Unterschied zwischen der geistigen und fleischlichen Perspektive.

Nun abschliessend, niemand sagte, dass ihr diese Rolle aufgezwungen wurde, sie wählte es.

Jetzt kommen wir zu Maria. Sicherlich hatte sie Hausarbeiten zu tun, mit ihrer Schwester lebend. Und ich bin sicher, dass sie eine faire Aufteilung der Aufgaben hatten. Aber Maria wählte bewusst, nicht in Hausarbeiten involviert zu sein an diesem

Tag, sie wählte, zu Füßen Des Herrn zu sitzen und Ihm zuzuhören. Ich glaube, weil Gott die wichtigste Person in ihrem Leben war und sie hatte kaum Interesse an Nahrung und Vorbereitungen für Gesellschaft und Feste.

Sie fand mehr Erfüllung in der tieferen, verborgeneren Bedeutung von dem, was vor ihr war. Das war nicht ein Mensch, den sie unterhielt - dies war Gott! Und das Wesen Gottes, Seine Spiritualität, war es, wonach sie hungerte. Gesellschaft und Feste würden kommen und gehen, aber was Jesus hatte, war kostbarer für sie als alles Andere.

Aber jetzt verstehe ich mehr über mich selbst. Ich fühlte mich wohl als Martha. Ich genoss die geschäftige Arbeit und die Vorbereitungen in der Welt. Ich genoss ein gutes Gericht und würde keine Mühe scheuen, eines zuzubereiten. Ich genoss ein sauberes Haus und einen sauberen Boden 24 Stunden/7 Tage.

Aber jetzt nicht mehr. Etwas in meinem Innern verlagerte sich. 'Der Herr wartet, um mit dir zu sprechen' höre ich in meinem Geist und kann es kaum erwarten, bei Ihm zu sein. Er ist nicht mehr weniger wichtig als selbstgemachte Kekse und ein gereinigter Boden. Nein, jetzt ist Er wichtiger als alles Andere... Alles Andere kann bis morgen warten.

Habt ihr jemals jenes hohle Gefühl erlebt, nachdem ihr für eine Stunde durch das Netz gesurft seid... Ihr wolltet nur etwas nachsehen, aber andere Dinge erhaschten eure Aufmerksamkeit aus Neugier und eine Stunde später realisiert ihr... 'was mache ich? Ich habe keine grössere Tiefe mit Gott erlangt, ich habe bloss ein paar Leuten zugehört, die sich über Daten streiten und das Timing erklärend und die gleichen alten Neuigkeiten - wieder und immer wieder!'

Dies ist es, worauf ich hinaus will, liebe Familie. Ihr könnt eine Martha sein und Stunden aufwenden, Informationen zu sammeln und abzuwägen, darüber mit Freunden und in Foren diskutieren, durch die letzten Neuigkeiten streifen, um zu sehen, wie viel näher wir der Entrückung sind. Wir können studieren und teilhaben an den hebräischen Neumonden und den Festen. Die hebräischen Perspektiven und die Bedeutung der Zeiten und der Jahreszeiten. Sie sind faszinierend und sie scheinen geistig zu sein, aber sind sie es wirklich?

Wenn wir all diese Dinge studieren, sind wir dann tiefer oder näher bei Jesus als unserem intimen Ehepartner, wenn wir all jene Arbeit getan haben? Ja, ich denke, dass Erkenntnis uns näher bringt in gewisser Weise. Ich würde damit übereinstimmen. Da gibt es ein Verständnis - ein gegenseitiges Verständnis von den bedeutenden Dingen, das wirklich die Schönheit der Traditionen hervorbringt.

Aber wenn wir uns in diesen Dingen involvieren und wir zum Beispiel Zeit verbringen, indem wir studieren, was dieser oder jener Prophet sagt und was die neuste prophetische Erfüllung ist in den Nachrichten. Wenn wir dies alles getan haben, um brutal ehrlich zu sein, sind wir nicht ausgelaugt von dem Verfolgen der letzten

Interpretationen und Prophezeiungen? Und ein bisschen verängstigt von dem, was über die Welt kommt? Es ist ziemlich einschüchternd, all jene Daten abzuwägen.

Nun... was ist die Priorität in unserem Leben? Ist es eine faszinierende und innige Beziehung mit dem Allmächtigen Gott, zu Seinen Füßen sitzend und Seinem Herzschlag zuhörend? Oder ist es das Wissen des letzten Knüllers darüber, wann Er kommt? Rennen wir hierhin und dorthin, um die Puzzleteile zusammen zu fügen und gesund, intelligent, gut belesen, wohl überlegt und gut ausgebildet zu sein? Ist das unsere Priorität?

Oder sind wir bezaubert von dem Bräutigam und sehnen uns nur danach, Ihn zu halten und von Ihm gehalten zu sein. Und wir vertrauen Ihm vollkommen, sodass wir das Timing der Entrückung weit hinter uns lassen... weil wir fasziniert sind von unserem Gott. Wir hören Seinem Herzschlag zu und Er teilt Seine Sorgen und Bedürfnisse mit uns. Er lässt uns wissen, wie traurig Er ist wegen der einsam Eingeschlossenen und wir planen sofort, sie zu besuchen.

Er sehnt sich danach, Zeit mit dem kleinen Jungen nebenan zu verbringen, der keinen Vater hat. also haben wir einen Basketball besorgt und ihn eingeladen zum Spielen. Aber sobald wir fertig sind mit diesen Dingen, laufen wir zurück zu den Füßen unseres Erlösers und küssen sie. Das kostbarste Ding, das wir in dieser Welt haben - unsere Zeit - verschwenden wir an Ihn und genießen es, in Seiner Gesellschaft zu sein. Dies ist das Beispiel der Maria.

Seht ihr nun? Ist es klar für euch? Ich bin nicht voreingenommen gegenüber den Juden oder den jüdischen Festen. Ich bin nur so verliebt in den Einen, Welcher der Krönung aller Gesetze ist, aller Feste und Traditionen und Ich bin so eingenommen von Ihm, da gibt es nur sehr wenig Zeit für irgendetwas Anderes. Als Er mir sagte, aufzuhören nach den Wegen Seiner Vorfahren zu suchen und Ihn allein zu suchen, verstand ich, was Er meinte.

Er sehnte sich nach Seiner Braut. Er möchte Seine Maria zu Seinen Füßen sitzen haben. Er möchte eure sanfte Liebkosung Seiner Brauen fühlen und sehen, dass ihr Ihm so bedingungslos vertraut, dass ihr euch nicht beunruhigt über die Welt oder die sich entfaltenden Ereignisse. Ihr bemüht euch nur um Ihn in diesem Augenblick und was Er euch zu sagen hat und eure gemeinsame Ewigkeit.

Nun zum Punkt betreffend der neuen und den alten Weinschläuchen. Der neue Wein ist die Liebe und die Brautbeziehung mit Jesus, mit Gott. Und der alte Wein ist der Weg der Gesetze und der Traditionen der Menschen und die Traditionen, welche schöne Traditionen sind, die Er selbst feierte und wir im Millennium feiern werden, entsprechend der Schrift.

Aber der neue Wein ist etwas komplett Anderes. Es ist nicht eine Aktivität, die Gemeinschaft, Zeiten und Jahreszeiten beansprucht. Es ist eine zeitlose, ewige Liebesbeziehung mit Dem Herrn. Um diesen neuen Wein in unsere Weinschläuche

gegossen zu bekommen, müssen wir neue Weinschläuche haben. Und wir müssen viel Zeit zu Seinen Füßen verbringen.

Ich glaube, dass dies grundsätzlich das war, worüber Er sprach, als Er uns das Beispiel mit den zwei Weinschläuchen präsentierte. Und Er sehnt sich danach, uns mit jenem neuen Wein zu füllen. Aber wir müssen frei sein und es geniessen, bei Ihm zu sitzen. Unsere Gedanken können nicht eingenommen sein mit all den Dingen der Welt, unabhängig wie wichtig sie zu sein scheinen.

In Seinen Augen sind sie nicht so wichtig, weil er uns in einem Herzschlag übermitteln kann, was Seine nächste Bewegung sein wird. Und dies könnte von Allen übersehen werden. Tatsächlich würde dies wahrscheinlich so sein, verpasst von Allen, ausser von Jenen, die ganz nahe bei Ihm sind, sie würden es sehen.

Dies ist, was Der Herr zu sagen hat:

"Meine Bräute, Ich habe Mir viel Zeit genommen, euch zu führen und euch zu überzeugen, dass Ich durch dieses Gefäss spreche. Fragt selbst 'Warum Herr?' Und Ich werde euch antworten."

"Weil ihr Wege gelernt habt, die Mich nicht erfreuen und Ich habe euch hierher gebracht, um euch Meine Wege anzubieten. Ich spreche regelmässig die Wahrheit durch sie jeden Tag und dann spreche Ich Lügen? Noch einmal, schaut auf die Früchte. Seid ihr Mir näher gekommen durch dieses Wirken? Wirklich. Stellt euch jene Frage. Wenn die Antwort 'nein' ist, dann gibt es keinen Grund, hier weiter zu fahren."

"Wenn die Antwort 'ja' ist, habe Ich für euch ein Angebot... ihr wandelt in einem Irrtum und Ich möchte euren Weg begradigen, damit ihr das Ziel Meines Herzens erreichen könnt auf einem kürzeren Weg. Alte Wege müssen verlassen und aufgegeben werden. Die Hauptbeschäftigung mit Studieren ist nicht der kurze Weg. Die Infusion Meines Geistes und Meines Wissens - DAS ist der kurze Weg. Wenn ihr mit Mir sitzt und euch völlig entleert, fülle Ich euch bis zum Ueberfliessen mit Mir selbst. Wenn ihr bei Mir sitzt, und schon voll seid, wo kann Ich Raum finden, Mich in euch zu giessen?"

"Einige von euch haben ihre Gefässe gefüllt mit Bildung. Das steht Mir im Weg. Ihr wundert euch, warum ihr nicht vorankommt in gewissen Bereichen? Das ist eure Antwort. Da gibt es keinen Platz, voranzukommen, bis ihr euch eurer eigenen Absicht entledigt. Dann kann Ich euch füllen. Betet immer 'Vater, wenn ich im Irrtum bin, offenbare es mir und schenke mir einen lernfähigen Geist, der auf Deine Korrektur reagiert. Vater, über Allem möchte ich Dich und Deinen Sohn erfreuen.' Betet diese Worte aus dem Herzen und euer Gebet wird beantwortet sein."

Herr, ich möchte das.

"Du erzitterst bei Meinem Wort. Bleibe in jener Haltung, Geliebte, Ich werde dich perfektionieren in Wahrheit, wenn du weitermachst in dieser Art."

"Nun, Ich wollte für Einige von euch einfach erwähnen, dass Ich euch aus einem sehr guten Grund hierher gezogen habe. Und wenn ihr Qualitäts-Nahrung bekommen habt, gibt es für euch keinen Grund, gegen das zu kämpfen, was Ich euch versuche beizubringen hier. Vielmehr würde Ich euch bitten, Meine Perspektive zu umarmen und eure Wege zu überdenken."

"Das ist Alles, was Ich zu sagen habe, Meine Liebe. Da gibt es nichts Weiteres zu sagen im Moment, ausser, dass Ich euch innig liebe, Meine Braut und solange es Zeit gibt, möchte Ich dass ihr in Meinem Bild wandelt. Und damit ihr das erreichen könnt, müssen einige Dinge, die ihr innig festhaltet in eurem Herzen, aufgegeben werden."

"Ich weiss, dass du diese Worte ändern möchtest, um ihnen Hoffnung zu geben, dass sie dorthin zurückkehren können, aber du weisst, dass jene Gedanken nicht Meine sind."

Als Randbemerkung hier, ich wollte die Worte 'im Moment' hinzufügen, aufgeben 'für den Moment'.

"Ich möchte nicht, dass du dies abschwächst. Dies sind deine Gedanken, nicht Meine."

Es tut mir leid, Herr.

"Ich weiss. Ich verstehe. Ich brauche dich, dass du feststehst in genau dem, was Ich dir sage und nicht schwankst, wie Petrus es tat. Stehe fest und lass die Pfeile fliegen. Ich kann dich nicht in der Fülle nutzen, wenn du ein schwankendes Schilfrohr im Wind bist."

"Und für den Rest von euch, Meine Bräute, wann war der Tag, an dem Ich aufhörte, euch zu lieben und für euch zu sorgen? Bitte Ich euch, etwas loszulassen, weil Ich euch etwas entziehen will... oder um euch zu segnen? Könnt ihr Mir vertrauen? Ihr entscheidet."

"In der Zwischenzeit werde Ich Meinen Süssen Geist der Reue ausgiessen und euch bitten, eure Wege zu überdenken im Licht dessen, was Ich euch gesagt habe."

Abschliessend möchte ich ein kurzes Gebet mit euch beten.

Herr, bitte zeige uns, was wichtig ist und womit wir unsere Zeit verbringen sollen. Hilf uns, leer zu sein und einen neuen Weinschlauch zu haben, dass du ihn mit neuem Wein füllen kannst. Und dass wir nicht abgelenkt oder mit irgendetwas beschäftigt sind. Sondern von Dir gefesselt zu sein, Jesus.

Und während wir Deine Augen beobachten und Deinem Herzen zuhören, werden wir WISSEN, was Du von uns willst und was als Nächstes kommt. Wir müssen nicht in die Welt schauen für jene Dinge. Alles, was wir wissen müssen, Herr, kommt aus Deiner Gegenwart.

Es ist eingeflösstes Wissen, weil wir dort sind am Schlag Deines Herzens. Ich bitte nun, dass Alle von uns diesen Neuen Wein haben, diese Liebes-Beziehung und dieses eingeflösste Wissen und endlich aufhören, nach den Dingen der Welt zu streben, die uns erschöpfen, auslaugen und manchmal ängstlich werden lassen. Hilf uns, Dir völlig zu vertrauen, Herr, dass Du unsere einzige Quelle bist. Danke Dir, Jesus. Wir lieben Dich!